

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 96 (1978)
Heft: 15

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SBZ Heft Seite
Baudirektion des Kantons Zürich	Parkgestaltung Universität Irchel, PW	Alle im Kanton Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1977 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) Garten- und Landschaftsarchitekten und Gartenbaufachleute.	3. Mai 78	1977/51/52 S. 944
Stadt Dübendorf	Bahnhofstrasse IW	Architekten, die seit dem 1. Juni 1975 Wohn- oder Geschäftssitz in Dübendorf haben.	29. Mai 78 (2. Dez. 77)	1977/46 S. 842
Municipalité de Sierre	Aménagement du quartier «du Bourg», concours d'idées	Architectes établis en Valais depuis le 1. 10. 1977 et architectes valaisans de l'extérieur établis dès la même date.	1 juin 78 (15 jan. 78)	1978/1/2 S. 18
Gemeinde Adligenswil	Oberstufenschulanlage	Fachleute, die in der Gemeinde Adligenswil gesetzlichen Wohn- oder Geschäftssitz haben.	27. Mai 78 (15. Febr. 78)	1978/4 S. 62
Gemeinde Bönigen	Dorfzentrum Bönigen, Ideenwettbewerb	Fachleute, die den Ämtern Frutigen, Interlaken, Niedersimmental, Obersimmental, Oberhasli, Saanen und Thun Wohn- oder Geschäftssitz haben.	30. Juni 78	
Depart. des Innern und der Volkswirtschaft	Bau einer Alp auf dem Gebiet der Gemeinde Morissen (GR), PW	Architekten, Ingenieure und Techniker schweizerischer Herkunft, die mind. seit dem 1. Januar 1976 ohne Unterbruch in der Schweiz ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben, sowie Architekturstudenten der Abschlusssemester der ETH, der Architekturschule Genf und der Schweizer Techniken.	31. Mai 78	1978/9 G 29
Einwohnergemeinde Herisau	Pflegeheim, PW	Architekten, die ihren Wohn- oder Hauptgeschäftssitz seit dem 1. Januar 1977 im Kanton Appenzell Ausserrhoden, Bezirk Hinterland, haben.	15. Juni 78 (15. März 78)	1978/9 G 29

Aus Technik und Wirtschaft

Bibliotheksautomatisierung im Verbund

Bibliotheken sollen künftig stärker in das nationale und europäische Informationsnetz einbezogen werden. In diesem Zusammenhang ist ein neues EDV-Programm von Siemens, das Integrierte Bibliotheksverbundsystem BVS, zu nennen, das überall dort eingesetzt werden kann, wo die gesamte Buchbearbeitung in grossen Bibliotheken automatisiert werden soll oder ein Zusammenschluss auf lokaler oder regionaler Ebene zu einem Bibliotheksverbund geplant ist.

Bei BVS handelt es sich um ein Programmsystem zum Erfassen, Ändern, Suchen und Ausgeben von bibliographischen und sonstigen bibliotheksspezifischen Daten mit Hilfe von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen. Man kann damit einen Bestand bibliographischer und sacherschliessender Daten nach einem frei festzulegenden Kategorienchema aufbauen, wobei bereits vorhandene Daten übernommen werden können. Mit BVS lassen sich alle Bibliotheksfunktionen wie Erwerbung, Katalogisierung und Buchausleihe automatisieren.

Die zum Wiederauffinden der gespeicherten Daten nötigen Suchkriterien können wahlfrei festgelegt werden. Zum Formulieren der Suchfragen selbst kann man dann beliebig viele Suchbegriffe verwenden. BVS besitzt genormte Schnittstellen, an die sich individuelle, also für die jeweilige Bibliothek erstellte Benutzerprogramme oder auch bereits vorhandene Standardprogramme wie das Bibliothekskatalogsystem BIKAS 2 anschliessen lassen. Auch Kommunikationsschnittstellen zu lokalen Ausleihsystemen sind vorgesehen. Das Verbundsystem BVS läuft auf allen Siemens-Anlagen der Serien 4004 und 7000 mit einer Arbeitsspeicherkapazität von rd. 450 KB. Insgesamt können bis zu 254 Datensichtgeräte angeschlossen werden.

Siemens AG, D-8000 München

Wärmerückgewinnung in kleinen Räumen

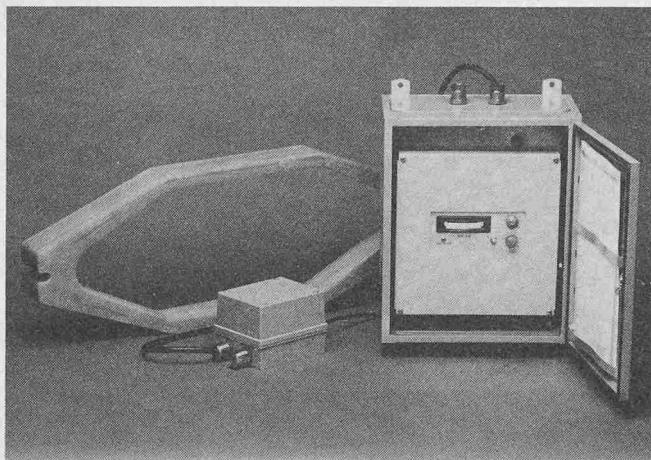
Bis zu 50 Prozent der Energiekosten für kleine Räumlichkeiten lassen sich mit einer neuen Baureihe kleiner Wärmeaustauscher aus Grossbritannien einsparen. Die an die Leitungen vorhandener oder neuer mechanischer Lüftungssysteme angeschlossenen CN-Einheiten nehmen die Abwärme aus Herden, Leuchtkörpern, Fernsehgeräten und sogar von Menschen in Wohn- und Büroblocks, kleinen Restaurants oder Bars auf und gewinnen sie zurück.

Mit dem Gerät können häusliche Verbraucher eine Form der Energieeinsparung nutzen, die in der Industrie bereits weitverbreitete Anwendung findet. Für diesen Wärmeaustauscher wurden zahlreiche Merkmale von den industriellen Modellen der Firma übernommen, so z.B. der geringe Luftwiderstand und das waschbare, feuerfeste, nichtgiftige, asbestosfreie Fasermaterial, mit dem eintretende Abwärme «geschrubbt» wird. Angeboten werden zwei Modelle für einen Leistungsbereich von 576-1296 m³/h bzw 900-2050 m³/h. Die Abmessungen liegen zwischen 70×70×50 cm beim kleinsten Modell und 83×83×50 cm bei der grössten Ausführung.

Curwen and Newbery Ltd, Westbury, Wiltshire BA13 3DZ, England

Metallsuchgerät

Das schwedische Elektrounternehmen ASEA hat ein neues Metallsuchgerät Typ QSDM 103 entwickelt, das sich gegenüber früheren Generationen u.a. durch eine niedrigere Störempflichkeit, einen erweiterten Geschwindigkeitsbereich und eine Selbstprüfung auszeichnet. Da unerwünschte Signale jetzt effektiver ausgefiltert werden, kann das neue Suchgerät auch unter Umgebungsbedingungen arbeiten, bei denen früher Falschanzeigen auftraten. Infolge der verminderten Störanfälligkeit wird zugleich die Installation erleichtert. Die untere Geschwindigkeitsgrenze des Suchgerätes, d.h. die niedrigste Bandgeschwindigkeit, bei der noch eine sichere Anzeige erfolgt, wurde



Das neue ASEA-Metallsuchgerät Typ QSDM 103 mit Suchspule, Gerätekasten und Grundausrüstung. Die Suchspule ist in verschiedenen Größen und Ausführungen lieferbar

von 0,3 auf 0,1 m/s herabgesetzt. Durch eine eingebaute Selbstprüfung wurde die Betriebszuverlässigkeit des Suchgerätes weiter verbessert. Eine Störung, wie etwa ein abgeschnittenes Kabel, gibt hierbei das gleiche Ausgangssignal wie ein metallischer Gegenstand auf dem Band, löst also beispielsweise den Stillstand des Bandes aus. Damit wird vermieden, dass der Betrieb fortgesetzt wird, obwohl das Suchgerät nicht arbeitet.

Derartige Detektoren zum Nachweis von Metallteilen in nichtmetallischen Stoffen werden vor allem in der holzverarbeitenden Industrie und in der Industrie der Steine und Erden benutzt. Hier dienen sie zum Schutz von Arbeitsmaschinen, wie Steinbrechern, Entrindungsmaschinen, Sägewerken, Hackmaschinen usw.

ASEA, Schweden

Fertighausbau mit Stahlrahmen-Elementen

Mit dem nach dem Baukastenprinzip entwickelten Stahlrahmen-Fertighausbausystem 12S des britischen Herstellers Lovell Housing Ltd., das in normalen 40- oder 20-Fuss-Containern verlastet werden kann, ist ohne mechanisches Gerät pro 5½ Mannstunden ein Baufortschritt von 1 m² zu erzielen. Das auf einem 1200-mm-Modul basierende System ist für eine Vielzahl von Gebäuden, einschließlich Kliniken, Hotels, Büros, Schulen, öffentlichen Gebäuden und Wohnhäusern geeignet. Die gut isolierten vorgefertigten Stahlrahmenwände werden durch spezielle Unterputzschräuben miteinander verbunden und auf einem Niedrigkosten-Fundament errichtet. Für die Zwischengeschosse in mehrstöckigen Bauten werden serienmäßig Stahlgitterträger und Verbundplatten- oder Sperrholzabdeckungen benutzt, die, je nach Planungsanforderungen und klimatischen Bedingungen in ähnlicher Weise bei Flachdachkonstruktionen zur Anwendung kommen. Kehlbalkendächer können ebenfalls gebaut werden. Weitere Besonderheiten sind Entlüftungsöffnungen im Dach, eine grosse Auswahl an fest eingebauten und Hängedecken, voll eloxierte Aluminium-Fensterrahmen und Hartglasvergasung.

Zusätzlich bietet die Firma besondere Dienstleistungen wie Konstruktion, Versand, Montage und sogar ein Modell in schlüsselfertiger Ausstattung an.

Lovell Housing Ltd. Marlow, Buckinghamshire, England

Firmennachrichten

125 Jahre Saurer – eine Ausstellung in Zürich

Aus Anlass des Jubiläums 125 Jahre Saurer zeigt die Schweizerische Bankgesellschaft in 16 Schaufenstern ihres Hauptsitzes in Zürich eine instruktive Ausstellung, die den heutigen hochentwickelten Stand der Saurer-Produkte zeigt und interessante Einblicke in die Gründerzeit und die technische Geschichte des Unternehmens bietet.

Die Firma Saurer in Arbon am Bodensee feiert im Jahre 1978 das Jubiläum ihres 125jährigen Bestehens. Seit 1920 eine Aktiengesellschaft, umfasst das Unternehmen heute Tochtergesellschaften in Deutschland, Frankreich, Österreich, den USA, Südafrika und in der Schweiz. Von den insgesamt 6300 Mitarbeitern sind rund 3000 im Hauptsitz in Arbon tätig. Der Jahresumsatz der Saurer-Gruppe bewegt sich in der Nähe der 500-Mio-Franken-Grenze.

Saurer ist in zwei Hauptbranchen tätig: *Nutzfahrzeuge* und *Textilmaschinen*. Daneben sind neue Sparten z. B. *Oberflächenmetallurgie* und *Regeltechnik* in voller Entwicklung begriffen.

Stickmaschinen

Am Ursprung der Firma Saurer stand die Stickmaschine: Vor 110 Jahren revolutionierte die erste Saurer Stickmaschine das Stickereigewerbe und erschloss die «königliche Stickerei» weitern Volkskreisen, eine Entwicklung, die gerade jetzt eine neue Blüte erlebt. Im Jubiläumsjahr darf Saurer sich als bedeutendster Stickmaschinenhersteller der Welt bezeichnen und nicht ohne Stolz auf die jüngst auf den Markt gebrachte grösste Stickmaschine der Welt mit 21 Yard Sticklänge hinweisen.

Verbrennungsmotoren

90 Jahre sind es her, seit Saurer seinen ersten Verbrennungsmotor konstruierte – damals als Antrieb für Stickmaschinen –, und wenig später verliess ein erster Personenwagen das Werk. Im Foyer der SBG an der Bahnhofstrasse ist ein solcher altherwürdiger «Doppel-Phaeton Jahrgang 1898» ausgestellt – ein sehenswerter Veteran.

Lastwagen

Vor 75 Jahren nahm Saurer die Fabrikation von Lastwagen auf, um dieser technisch anspruchsvollen Sparte bis auf den heutigen Tag treu zu bleiben. Während 1911 Saurer als erster einen Lastwagen den amerikanischen Kontinent «from Ocean to Ocean» durchqueren liess, sind heute Saurer-Lastwagen nicht nur auf den Alpenpässen anzutreffen, sondern z. B. auch auf den bolivianischen Hochplateaus, die sie mit Nonstop-Fahrten ab Meereshöhe bis hinauf auf 5500 m über Meer erreichen.

Dieselmotoren

Die Schaufensterausstellung der SBG zeigt ferner Darstellungen aus der Dieselmotorenentwicklung. Der erste Fahrzeug-Dieselmotor der Welt wurde im Jahre 1908 von Saurer unter persönlicher Mitwirkung von Dr. Rudolf Diesel gebaut. Seither gehört Saurer mit zu den technisch führenden Herstellern von Dieselmotoren. Erst kürzlich stellten die Forschungsingenieure in Arbon ihre Leistungsfähigkeit mit der Entwicklung des «Antilärmpakets» unter Beweis, das die Lärmabstrahlung der Nutzfahrzeuge um die Hälfte vermindert.

Webmaschinen

Schliesslich bildet die Darstellung der modernen Saurer Webmaschinen einen gewichtigen Schwerpunkt der Jubiläumsausstellung, denn als Webmaschinenhersteller gehört das Arboner Unternehmen zu den grossen der Textilmaschinenindustrie.

Zwei Meerwasser-Entsalzungsanlagen für Saudi-Arabien

Im Auftrag der *Saline Water Conversion Corp., Jeddah* (Saudi-Arabien), wird *Krupp Atlas-Maschinenbau* (Bremen) zwei Entsalzungsanlagen mit einer Tageskapazität von je 250 000 Liter Trinkwasser für die *Insel Farasan im Roten Meer* schlüsselfertig liefern. Der Auftrag in der Höhe von rund 25 Mio Mark umfasst neben den beiden Anlagen auch die Stromversorgung und verschiedene Infrastrukturmassnahmen für die Insel. Montagebeginn ist für Juli 1978, Inbetriebnahme für November 1978 vorgesehen.

Die beiden Entsalzungsanlagen arbeiten nach dem Verfahren der *Entspannungsverdampfung* und erzeugen aus Meerwasser mit etwa 45 000 ppm Salzgehalt Destillat mit weniger als 25 ppm Salzgehalt. Das Bremer Konzernunternehmen hat in den letzten drei Jahren nach Saudi-Arabien schon 16 ähnliche Entsalzungsanlagen geliefert.

Chinesischer Grossauftrag für Volvo

Ein Auftrag für die Lieferung von mehr als 700 schweren Volvo-Lastwagen und eine Anzahl Unterhaltsfahrzeuge ist zwischen Volvo International AB und der chinesischen Maschinen-Import- und Exportgesellschaft in Peking ausgehandelt worden. Die Bestellung umfasst sowohl Lastwagen mit Brücke als auch Gelände- und Tankfahrzeuge. Diese Nutzfahrzeuge werden mit in Schweden hergestellten Aufbauten geliefert werden, der grössere Teil davon im Laufe des Jahres 1978. Dieses Geschäft resultiert aus der besonderen Marketingtätigkeit, welche 1976 mit der Gründung der Volvo International AB begonnen hatte. Diese Gesellschaft ist verantwortlich für das Marketing aller Produktreihen der Volvo-Gruppe in Ländern ausserhalb der etablierten Märkte von Europa und Amerika. In den vergangenen drei Monaten hat Volvo International Verträge über die Lieferung von mehr als 1000 schweren Lastwagen für neue Märkte in Asien abgeschlossen.

Berufliche Weiterbildung

Die Fachgruppe für höhere Bildungskurse der Sektion Zürich des STV gibt für das Sommersemester folgende Kurse bekannt:

- Mathematik – Ausgewählte Kapitel der Matrizenrechnung, *P. Sutter*, dipl. Ing. ETH
- Führungsorganisation. *A. Britt*, dipl. Ing. ETH, *A. Bruderer* und *A. Aebi*, Ingenieure
- Hinweis auf Bruchsicherheit (Festigkeitslehre), PD Dr. sc. techn. *T. Varga*
- Führungsaufgaben für Vorgesetzte, Dr. oec. publ. *F. Suter*
- Mikroprozessor 8080, ITT – Grundlagenkurs mit Experimenten, *P. Claus*, Ingenieur
- Schwachstellenanalyse, *H. J. Appenzeller*, Ingenieur.

Die Kurse beginnen ab 18. April 1978. Programme und Auskünfte: A. Graf, Schuppisstrasse 8, 8057 Zürich.

Mitteilungen aus SIA-Fachgruppen

Winterthur

H. C. Egloff-Gedenkvorträge

Mit ausgewählten Vorträgen über *Beruf und Bildung des Ingenieurs* sowie über *Fortschritte sinnvoller Technik* wollen der *Technische Verein* und die *SIA-Sektion Winterthur* ihres Förderers und Ehrenmitglieds *Hans Conrad Egloff* (1893–1976) gedenken. Egloff war auch Mitbegründer des Registers (REG) und des Technoramas der Schweiz.

Die erste Veranstaltung findet am *Donnerstag, 20. April, um 20 h* im Saal des *Gartenhotels Winterthur* statt. *H. H. Hauri* (ETHZ) wird über die «Ausbildung in technischen Berufen» sprechen.

Ankündigungen

Hannover Messe

Schwerpunkte der diesjährigen Hannover Messe (19. bis 27. April 1978) sind u. a. die Lufttechnik, die in Halle 17 auf 4600 m² Anlagen zur kontrollierten Lufterneuerung sowie zur Luftreinhaltung von Strassenstaub und Abgasen zeigt. Im Rahmen der Systemschau «Energie – bereitstellen, umwandeln, verteilen» dürfte die Wärmepumpe Aufmerksamkeit finden.

Das Thema «Forschung und Energie» nimmt einen grösseren Raum ein als in den Vorjahren. In Halle 7 bieten rund 75 Aussteller auf 4600 m² den «Markt vor dem Produkt» an. Auch die Teilnahme von Universitäten am Innovationsmarkt wird erwartet.

Während der Messe werden zehn Fachtagungen und Symposien veranstaltet, darunter Vortragsveranstaltungen zur Systemschau Energie (täglich), die Fachtagung Oberflächentechnik (20./21. April), die Fachtagung Forschung und Technologie (23. April), das 4. Symposium mit Industrialisierungsländern (24./25. April) und die Fachtagung Abfallwirtschaft (24. April).

Ecole polytechnique fédérale de Lausanne

Cours de troisième cycle

Poursuivant les programmes qui ont débuté en 1977, le Département de Génie Civil organise des cours de troisième cycle dans le domaine des Fondations:

- Cavités souterraines: Prof. *F. Descaudres*; horaire: du 17 avril au 26 juin 1978, lundi 8 h 15–10 h cours, 10 h 15–12 h exercices.
- Souténements et ancrages: Privat-docent Dr. *P. Egger*; horaire: du 17 avril au 26 juin 1978, lundi 14 h 15–16 h cours, 16 h 15–18 h exercices.

Ces deux cours seront donnés au Bâtiment Hortensia, 16, avenue de Cour (en face du bâtiment principal de l'EPFL), 1007 Lausanne.

Aargauer Holztag '78

Die Aargauische Arbeitsgemeinschaft für das Holz, eine regionale Arbeitsgruppe der Lignum, führt am 27. April 1978 an der HTL Brugg-Windisch wieder den Holztag durch. Mit dem Thema «Holz im Export» wird ein hochaktuelles Problem angeschnitten und von Fachleuten von den verschiedensten Standpunkten aus behandelt.

- Holz in der Exportwirtschaft, Dr. *Bernhard Bittig*, Vizedirektor Eidg. Oberforstinspektoretat, Bern
- Holz(bauten) im Einsatz des Katastrophenhilfskorps, *Martin Sturm*, dipl. Arch. ETH, Katastrophenhilfskorps, Bern
- Holz im Einsatz der Generalunternehmertätigkeit im Ausland, *J. Devaux*, dipl. Arch. SIA, Leiter Generalunternehmung Durisol AG
- Chancen eines mittleren Betriebes im Export, *Willi Gläser*, Schreinermeister, Baden-Dättwil
- Export von Schnittholz, Erfahrungen und Aussichten, Dr. *G. Alder*, Zentralsekretär Schweiz. Holzindustrieverband SHIV, Bern
- Die Bedeutung des Exportes von Spanplatten, *A. Lee*, Direktor Novopan AG, Klingnau
- Podiumsgespräch, Leitung *A. Studer*, Aarg. Kantonsoberförster, Rheinfelden.

Auskunft und Anmeldung bei der Beratungsstelle der Aarg. Arbeitsgemeinschaft für das Holz, 5225 Oberbözberg, Telefon 056 / 41 43 49.

Geologische Gesellschaft Zürich

Frühjahrsexkursion ins Zugerland

Die Frühjahrsexkursion findet am 29. April unter der Leitung von *N. Pavoni*, *C. Schindler* und *L. Wyssling* statt. Es werden u. a. im Lorzentobel der Quellstollen und das Quellen-Pumpwerk «Kohlboden» der Stadt Zürich besichtigt. Neben der Hydrogeologie des Lorzentobels werden Aufschlüsse im Quartär des Menzinger Plateaus und im Tertiär des Zugerberges besucht (Molassetektonik im Bereich des Hohronen).

Besammlung für die Exkursion: 7.30 h Landesmuseum (vis-à-vis Hauptbahnhof). Ende der Exkursion: etwa 18.30 h.

Kosten: 17 bis 19 Fr. (ohne Mittagessen).

Anmeldung: N. Pavoni, Institut für Geophysik, ETH-Hönggerberg, 8093 Zürich.

5th International Prize for Architecture

Die Organisationsstelle für Ausstellungen der Architekturabteilung an der ETHZ zeigt im Architekturfoyer HIL, ETH-Hönggerberg, die Ausstellung «5th International Prize for Architecture». Die Eröffnung findet am 13. April, um 18 h im Architekturfoyer statt. Es spricht F. F. Adler, Architekt. Die Ausstellung dauert bis zum 27. April. Sie wurde durch die Eternit AG, Niederurnen, vermittelt und unterstützt. Öffnungszeiten: werktags von 8 bis 20 h, samstags geschlossen.